

## Ansuchen für Jungunternehmer

(Zuschuss | TOP-Impuls-, TOP-Tourismus-, ERP- oder ERP-Kleinkredit | Haftung)

### Förderungswerber

Name | Firma

Betriebsbezeichnung

Firmenbuch-Nr.

UID-Nr.

geplante Rechtsform

Name d. gewerberechtl. Geschäftsführers

Name d. handelsrechtl. Geschäftsführers

Geburtsdatum und Hauptwohnsitz des Einzelunternehmers bzw. handelsrechtl. Geschäftsführers:

Geb.datum (TT.MM.JJJJ)

Straße | Hausnummer

PLZ

Ort

Firmensitz

Straße | Hausnummer

PLZ

Ort

Investitionsstandort

Straße | Hausnummer

PLZ

Ort

Bundesland

Bgld.

Ktn.

NÖ

OÖ

Sbg.

Stmk.

Tirol

Vbg.

Wien

Telefon

Fax

E-Mail (sensible Bankkorrespondenz)

Homepage

Bestehen Unternehmensverschachtelungen / Beteiligungen oder sind solche geplant?

ja

nein

Wenn ja, welche:

Läuft gegen das ansuchende Unternehmen ein Zwangsversteigerungs-, Insolvenzverfahren oder ein Verfahren zum Ausschluss der Gewerbeausübung oder steht ein solches vor der Einleitung?

ja

nein

## Projekt

|                                               |               |            |
|-----------------------------------------------|---------------|------------|
| Unternehmen/Firma (KG, GmbH, etc.) wird       | neu gegründet | übernommen |
| Betrieb (Hotel, Gasthaus, Pension, etc.) wird | neu gebaut    | übernommen |

Beschreibung der Investition (*was soll gefördert werden? Ankauf, Ablöse, Um-/ Zubau, Neugestaltung,...*)

Projektbeginn

geplante Fertigstellung

### Beschreibung Ihres Gründungs-Projektes

- *persönliche Motivation zu Projekt und Geschäftsidee*
- *Beschreibung von Angebot, gewünschter Zielgruppe(n), Standortwahl, etc*
- *wie heben Sie sich von Ihren Konkurrenten ab?*

## persönliche Qualifikation des Gründers / Geschäftsführers

projektbezogene Praxiserfahrung im Tourismus / in der Freizeitwirtschaft

branchenspezifische Ausbildung im Tourismus / in der Freizeitwirtschaft

Studienabschluss (auch branchenunabhängig)

Schulabschluss mit Matura

Schulabschluss ohne Matura

kein Schulabschluss

## Kosten

|                                                 |   |
|-------------------------------------------------|---|
| Grundkosten.....                                | € |
| Planungskosten.....                             | € |
| Kaution, Gründerkaution.....                    | € |
| Franchise-Gebühr.....                           | € |
| Ablöse.....                                     | € |
| Baukosten.....                                  | € |
| Einrichtung, Ausstattung (neu).....             | € |
| Kosten, die bei der KPC eingereicht werden..... | € |
| Sonstige Kosten (bitte anführen)                | € |

---

### Summe der Projektkosten

€

---

Achtung: Es können nur **Projektkosten** finanziert/gefördert werden, die in der **Bilanz aktiviert** werden (keine Betriebsmittel, keine Instandhaltungen)

## Ich/Wir beantrage(n):

7,5% TOP-Jungunternehmer-Zuschuss (für Projektkosten von € 20.000 bis maximal € 250.000)

ERP-Kleinkredit (kombinierbar mit TOP-Jungunternehmer-Zuschuss; Kredithöhe von € 10.000 bis max. € 500.000)

5,0% TOP-Zuschuss

(zusätzlich zum Jungunternehmer-Zuschuss, wenn die Projektkosten die Obergrenze von € 250.000 übersteigen, und der übersteigende Betrag zwischen € 100.000 und € 700.000 liegt)

TOP-Impuls-, TOP-Tourismus- oder ERP-Kredit

(zusätzlich zum Jungunternehmer-Zuschuss, wenn die Projektkosten die Obergrenze von € 250.000 übersteigen, und der übersteigende Betrag über € 700.000 liegt)

80% Haftung (auch kombinierbar mit jedem der obenstehenden Förderinstrumente)

## Erfüllte Investitionsschwerpunkte (nur auszufüllen, wenn der 5%ige TOP-Zuschuss beantragt wird)

Qualitätsverbesserung (Modernisierungsmaßnahmen im Bestand)

Betriebsgrößentheorieoptimierung | Neuausrichtung | Neubauten

Errichtung/Verbesserung von touristischen Infrastruktureinrichtungen (inner- od. überbetrieblich)

Errichtung oder Verbesserung von Personalunterkünften und sonst. Einrichtungen für Mitarbeiter

Umwelt- und sicherheitsbezogene Einrichtungen, Barrierefreiheit sowie Energiesparmaßnahmen

Übernehmer (Investitionen nach familieninterner Betriebsübernahme innerhalb der letzten 3 Jahre)

## Finanzierungsplan

Eigenmittel/-leistungen..... €

Fremdmittel (Bankkredite, Landesdarlehen, etc.) – bitte anführen

€

€

€

€

ERP-Kleinkredit..... €

TOP-Impuls-, TOP-Tourismus- oder ERP-Kredit..... €

Zuschuss ÖHT (7,5%)..... €

Zuschuss Land (        %)..... €

Zuschuss ÖHT (5,0%)..... €

Sonstige Förderungen - bitte anführen

Zuschuss Kommunalkredit..... €

Zuschuss Bundessozialamt..... €

€

€

€

---

**Summe der Finanzierungsmittel** (= Summe Projektkosten) €

---

(Summe der angegebenen Projektkosten: € )

**Achtung:** Der Antragsteller / Die Antragstellerin ist verpflichtet, im Ansuchen Angaben über beabsichtigte, laufende oder erledigte Ansuchen bei anderen Bundesstellen oder andern Rechtsträgern, die dasselbe Vorhaben betreffen, zu machen und diesbezügliche spätere Änderungen umgehend der ÖHT mitzuteilen.

## Betriebsbeschreibung

Betriebsart

Kategorie

Eigentumsverhältnisse

Offenhaltungszeit (in Tagen pro Jahr)

Firmenstempel

Kapazität

Jahr

Jahr

Jahr

nach Investition

Anzahl der gastgewerblichen Sitzplätze

Davon nicht regelmäßig in Betrieb  
(Terrasse, Diskothek, etc.)

Anzahl der Gästezimmer

Gästebetten (ohne Zusatzbetten)

Nächtigungen

davon Kindernächtigungen

Personal (Durchschnitt)

angemeldete Mitarbeiter männlich (VZÄ\*)

angemeldete Mitarbeiter weiblich (VZÄ\*)

davon Lehrlinge (männlich und weiblich)

Zusatzeinrichtungen

Hallenbad

Sauna

Bar

Freibad

Reiten

Veranst./Seminare

Wellness

Tennis

Golf

Sonstige (bitte anführen)

$$*) \text{ VZÄ} = \frac{\text{Summe (Wochenstunden der Mitarbeiter)}}{40 \text{ Wochenstunden (lt. Kollektivvertrag)}}$$

Beispiel:  $\frac{(25 \text{ h} + \dots + 30 \text{ h} + 40 \text{ h})}{40 \text{ h (lt. KV)}} = 2,38$

## Bisher erhaltene Förderungen

Hat das antragstellende Unternehmen im laufenden Wirtschaftsjahr oder innerhalb der letzten drei Jahre vor Einbringung dieses Ansuchens bereits Förderungen erhalten?  
Wenn ja, welche?

ja

nein

| Förderstelle | Art der Förderung<br>(Zuschuss, Kredit, etc.) | Höhe der<br>Förderung in € | Datum der<br>Förderzusage | Verwendungszweck | De-Minimis?<br>ja      nein |
|--------------|-----------------------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------|-----------------------------|
|--------------|-----------------------------------------------|----------------------------|---------------------------|------------------|-----------------------------|

(weitere Förderungen bei Bedarf bitte auf einem entsprechenden Beiblatt anführen)

Anzuführen sind beabsichtigte, laufende oder erledigte Ansuchen bei anderen haushaltsführenden Stellen des Bundes oder einem anderen Rechtsträger einschließlich anderer Gebietskörperschaften und der Europäischen Union. Der Antragsteller/Die Antragstellerin ist verpflichtet, diesbezüglich spätere Änderungen bis zum Abschluss des Förderungsvorhabens der ÖHT mitzuteilen.

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Förderwerbers/der Förderwerberin

## Verpflichtungen und Erklärungen des Antragstellers / der Antragstellerin

1. Der Antragsteller/Die Antragstellerin verpflichtet sich, das Projekt innerhalb eines vertretbaren Durchführungszeitraumes (längstens innerhalb von 2 Jahren ab Antragseinreichung) umzusetzen und wesentliche Änderungen im Projekt umgehend der ÖHT bekanntzugeben.
2. Der Antragsteller/Die Antragstellerin erklärt sich bereit, die der Tourismusbank (ÖHT) zur Beurteilung der Kreditfähigkeit notwendig erscheinende Buch- bzw. Betriebsprüfung zu gewähren.
3. Der Antragsteller/die Antragstellerin nimmt zur Kenntnis, dass die im Zusammenhang mit der Anbahnung und Abwicklung des Vertrages anfallenden personenbezogenen Daten, deren Verwendung eine wesentliche Voraussetzung für die Wahrnehmung einer dem BMNT und der ÖHT gesetzlich übertragenen Aufgabe oder sonst gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in der jeweils geltenden Fassung zulässig ist, vom BMNT und der ÖHT für Zwecke des Abschlusses und der Abwicklung des Förderungsvertrages, der Wahrnehmung der dem BMNT und der ÖHT gesetzlich übertragenen Aufgaben und für Kontrollzwecke verwendet werden. Im Rahmen dieser Verwendung kann es dazu kommen, dass die Daten insbesondere an Organe und Beauftragte des Rechnungshofes (insbesondere gemäß § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 1 und § 13 Abs. 3 des Rechnungshofgesetzes 1948, BGBl. Nr. 144 in der jeweils geltenden Fassung), des Bundesministers für Finanzen (insbesondere gemäß §§ 57 bis 61 und 47 BHG 2013, sowie § 14 der ARR 2014) und der Europäischen Union nach den EU-rechtlichen Bestimmungen übermittelt oder offengelegt werden müssen. Dasselbe gilt auch für den Fall, dass mehrere haushaltsführende Stellen oder Abwicklungsstellen dem Förderungsnehmer für dieselbe Leistung, wenn auch mit verschiedener Zweckwidmung eine Förderung gewähren oder gewähren wollen und einander daher zu verständigen haben. Weiter Informationen zur Datenverarbeitung sowie zu den Rechten als Betroffene/als Betroffener sind in der Datenschutzerklärung der ÖHT ([www.oehrt.at/datenschutz/](http://www.oehrt.at/datenschutz/)) gesondert angeführt.
4. Der Antragsteller/Die Antragstellerin nimmt weiters zur Kenntnis, dass das BMNT und die ÖHT
  - Daten und Auskünfte, insbesondere betreffend Vermögen, Verbindlichkeiten und Liquidität, über den Förderungsnehmer und das Unternehmen bei Dritten einholen bzw. einholen lassen,
  - bei Mehrfachförderungen die in Betracht kommenden und bei Insolvenzverfahren die gesetzlich vorgesehenen Stellen verständigen.
5. Der Antragsteller/Die Antragstellerin erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die von ihm/ihr im Rahmen seiner/ihrer Geschäftsbeziehung der ÖHT zur Verfügung gestellten Jahresabschlüsse und ergänzenden Informationen von der ÖHT oder einer von ihr ermächtigten oder beauftragten Stelle im Rahmen des Benchmarkingsystems „WEBMARK Hotellerie“ elektronisch ausgewertet und in aggregierter, d.h. mit den Auswertungen von mindestens drei weiteren Unternehmen vermischt, und somit anonymisierter Form weitergegeben bzw. veröffentlicht werden.
6. Der Antragsteller/Die Antragstellerin nimmt zur Kenntnis, dass je nach Verfügbarkeit der Mittel die Möglichkeit besteht, den Förderungsantrag auch in einer anderen als der gewünschten Aktion zu erledigen.
7. Wird ein Förderungsansuchen gemäß Punkt 6.2 oder 6.3 (geförderter Investitionskredit) von der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus positiv entschieden, jedoch vom Förderungswerber nicht in Anspruch genommen, so steht der ÖHT eine pauschale Abgeltung ihrer Mühewaltung im Umfang von EUR 5.000,00 pro Förderungsfall zu, die vom Förderungswerber zu entrichten ist.
8. Im Falle einer Haftungsübernahme durch die ÖHT:  
Der Antragsteller/Die Antragstellerin hat die Richtlinie der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus für die Übernahme von Haftungen für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft 2014 - 2020 zur Kenntnis genommen und erklärt sich bereit, die Bearbeitungsgebühr gemäß Punkt 11 der oben genannten Richtlinie unmittelbar nach Vorschreibung und unabhängig von einer Haftungszusage zu überweisen. Dies gilt auch, wenn die Förderentscheidung nicht innerhalb der gesetzten Frist angenommen wird oder auf die Annahme seitens des Förderwerbers / der Förderwerberin verzichtet wird.

Das BMNT und die ÖHT schließen jegliche verschuldensabhängige oder verschuldensunabhängige Haftung, einschließlich der Sachverständigenhaftung gemäß § 1299 und § 1300 ABGB, für ihre Tätigkeiten im Zusammenhang mit Förderungsmaßnahmen – insbesondere für wirtschaftliche und rechtliche Empfehlungen – aus, soweit dem nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen.

Der Antragsteller/Die Antragstellerin bestätigt mit der Unterfertigung des gegenständlichen Antrages ausdrücklich seine/ ihre Unternehmereigenschaft im Sinne des § 1 Abs. 1 UBG sowie die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben.

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Förderwerbers/der Förderwerberin

## Beizulegende bzw. nachzureichende Unterlagen:

liegt  
bei

wird  
nachgereicht

1. baubehördlich genehmigte Baupläne  
(d.h. versehen mit dem Genehmigungsvermerk der Behörde)
2. Betriebsanlagengenehmigung
3. detaillierte Kostenzusammenstellung nach Gewerken
4. Nachweis der Qualifikation durch Vorlage von Zeugnissen und dergleichen
5. Versicherungsdatenauszug mit Daten der letzten 5 Jahre für den handelsrechtlichen Geschäftsführer
6. bei Unternehmensübernahme: Kauf- / Übergabe- / Ablösevertrag und wenn möglich Bilanz samt Gewinn- und Verlustrechnung des letzten Geschäftsjahres des zu übernehmenden Betriebes (bei Nicht-Bilanzierenden: Einnahmen- und Ausgabenrechnung)
7. Miet-/Pachtvertrag
8. Planrechnung mit detaillierter Erlös- und Kostenerwartung für die nächsten 5 Jahre
9. bei Gesellschaften/protokoll. Firmen: Firmenbuchauszug u. Gesellschaftsvertrag
10. Gewerbeberechtigungen(en) / Konzessionsurkunde(n)
11. Finanzierungs- und/oder Förderzusage(n)
12. Eigenmittelnachweis in Höhe von 25% der Investitionskosten
13. bei kapitalmäßigen Verflechtungen: genaue Angaben
14. bei Franchising: Franchise-Vertrag, gegebenenfalls Mietvertrag



## Beilagen für Kredit und/oder Haftungsübernahme

### Bestätigung Kreditinstitut

#### Finanzierung durch die ÖHT:

**ERP-Kleinkredit** in Höhe von €

gewünschte Laufzeit: 6 Jahre *(davon 1 Jahr tilgungsfrei)*

10 Jahre *(davon 1 Jahr tilgungsfrei)*

**TOP-Impuls-, TOP-Tourismus- oder ERP-Kredit** in Höhe von €

#### beantragte Besicherungsform für die Finanzierung durch die ÖHT:

Bürge-/Zahlerhaftung der Hausbank *(über 100% der Kreditnominale)*

Bundeshaftung *(80% d. Kreditnominale)* und Bürge-/Zahlerhaftung der Hausbank *(20% d. Kreditnominale)*

Wir teilen mit, dass wir vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen Gremien bereit sind, die Besicherung für den fördergegenständlichen Kredit mittels einer Bürge- und Zahlerhaftung gemäß § 1357 ABGB in folgendem Ausmaß zu übernehmen:

100% der Kreditnominale

20% der Kreditnominale

*(für die restlichen 80% wird eine Bundeshaftung beantragt)*

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Kreditinstituts

### Bundeshaftung für Finanzierung durch die Hausbank

Wir bestätigen hiermit unsere Bereitschaft, einen Kredit in Höhe von €

(Laufzeit            Jahre, Verzinsung            %) für den oben genannten Förderungswerber einzuräumen.

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Kreditinstituts

### Liegenschaftsvermögen

Ich/wir erkläre(n), dass die Firma

bzw. ich/wir als Privatperson(en) über die Grundstücke auf folgenden Einlagezahlen verfügen:

EZ

KG

EZ

KG

EZ

KG

EZ

KG

EZ

KG

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Förderungswerbers/der Förderungswerbin

[illegible]

## private Bankverbindlichkeiten

| Institut  <br>Ansprechpartner | Konto-Nr. | Saldo in EUR<br>per _____<br>(davon Rückstand) | Zinssatz<br>p.a. | Kreditart | Laufzeit von – bis | Je nach Kreditvereinbarung             |                                       | Raten<br>pro<br>Jahr |
|-------------------------------|-----------|------------------------------------------------|------------------|-----------|--------------------|----------------------------------------|---------------------------------------|----------------------|
|                               |           |                                                |                  |           |                    | Annuität   Rate<br>(inkl. Zinsen in €) | Tilgung   Rate<br>(inkl. Zinsen in €) |                      |

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Förderwerbers/der Förderwerberin

## Sonstige Verbindlichkeiten (betrieblich)

| Mit Stichtag            | waren folgende sonstige Verbindlichkeiten aushaftend: |
|-------------------------|-------------------------------------------------------|
| Lieferverbindlichkeiten | EUR                                                   |
| Finanzamt               | EUR                                                   |
| Gemeinde                | EUR                                                   |
| Gebietskrankenkasse     | EUR                                                   |
| Privatdarlehen          | EUR                                                   |
| Wechsel                 | EUR                                                   |
|                         | EUR                                                   |
|                         | EUR                                                   |
| <b>Gesamt:</b>          | <b>EUR</b>                                            |

## Sonstige Verpflichtungen (privat und betrieblich)

Dem Unternehmen bzw. mir/uns als Privatperson(en) entstehen aus Verträgen oder Vereinbarungen folgende regelmäßig fälligen Verpflichtungen:

|                        | betrieblich      |          | privat           |          |
|------------------------|------------------|----------|------------------|----------|
|                        | jährl. Belastung | Laufzeit | jährl. Belastung | Laufzeit |
| Mietzahlungen          | EUR              | Jahre    | EUR              | Jahre    |
| Pachtverträge          | EUR              | Jahre    | EUR              | Jahre    |
| Leasingverträge        | EUR              | Jahre    | EUR              | Jahre    |
| Leibrente              | EUR              | Jahre    | EUR              | Jahre    |
| Alimentezahlungen      | EUR              | Jahre    | EUR              | Jahre    |
| Private Versicherungen | EUR              | Jahre    | EUR              | Jahre    |
| Sonstige               | EUR              | Jahre    | EUR              | Jahre    |

Ort, Datum

Firmenmäßige Fertigung des Förderwerbers/der Förderwerberin

## Entbindung vom Bankgeheimnis gem. § 38 Abs. 2 Z 5 Bankwesengesetz (BWG)

### Angaben zum Förderungswerber

#### Bei Firmen:

Firmenname

Firmenbuch-Nr.

Firmensitz

Straße | Hausnummer

PLZ

Ort

#### Bei Einzelunternehmen:

Name

Geburtsdatum

Wohnsitz

Straße | Hausnummer

PLZ

Ort

Ich (Wir) entbinde(n) hiermit unter Bezugnahme auf § 38 Abs. 2 Z. 5 BWG<sup>1</sup> die Österreichische Hotel- und Tourismusbank Gesellschaft m.b.H. (ÖHT) ausdrücklich vom Bankgeheimnis und kann (können) diese Zustimmung jederzeit widerrufen. Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass die ÖHT berechtigt ist, sämtliche – mit gegenständlichem Förderansuchen für das dort umschriebene Investitionsvorhaben – im Zusammenhang stehende bzw. erhobene Daten, relevante Informationen sowie die Finanzierung oder dessen Besicherung betreffende Förderverträge **an korrespondierende Förderstellen sowie an folgende Stelle(n) / Kreditinstitut(e) und deren nachgelagerten Bankstellen weiter zu geben:**

Kreditinstitut(e)<sup>2</sup>

Sonstige<sup>3</sup>

Sonstige<sup>3</sup>

<sup>1</sup> § 38 Abs. 2 Z. 5 BWG besagt, dass die Verpflichtung zur Wahrung des Bankgeheimnisses nicht besteht, wenn der Kunde der Offenbarung des Geheimnisses ausdrücklich und schriftlich zustimmt.

<sup>2</sup> z.B. Hausbank, oder bei Bankhaftungen das haftende Bankinstitut

<sup>3</sup> z.B. Unternehmens- oder Steuerberater,...

Retournieren Sie dieses Formular bitte unterfertigt per Post / per Fax an 01/51530-30

Ort, Datum

firmenmäßige / persönliche Fertigung  
des Förderungswerbers